

Norhalne Cup 2014

Jährlich wird das internationale Turnier zu Himmelfahrt im Norden Dänemarks, auch Nordjylland genannt, ausgetragen. Zahlreiche Mannschaften, Trainer, Beobachter und Schiedsrichter aus ganz Europa treffen hier zusammen und bilden die Grundlage für einen ereignisreichen und erfolgreichen Wettkampf.

Auch in diesem Jahr nahmen 11 Schiedsrichter der Kadergruppe und 3 oberklassige Schiedsrichter des Dresdner Stadtverbandes am Norhalne-Cup teil. Schon am frühen Mittwochmorgen, dem 28.05.2014, startete die Gruppe mit zwei Kleinbussen in Richtung Norden. Die Fahrt konnte mit Skat, informativen Gesprächen, Musik und ausreichend Schlaf gut überbrückt werden. Die Mittagspause erfolgte in Flensburg, eines der schönsten amerikanischen Spezialitätenrestaurants Deutschlands.

Nach einer langen Fahrt wurde die Kadergruppe durch die Beobachter Lukas Taugerbeck, Christian Bartsch, Florian Butterich und Peter Kühne empfangen. Die Beobachter reisten einige Tage vorher an und konnten neben der Vorbereitung zum Turnier, die ein oder anderen „Schönheiten“ im Norden Dänemarks erkunden. Am ersten Abend wurde den dresdner Schiedsrichtern vermittelt, welche Erwartungen und Vorstellungen die Verantwortlichen der Kadergruppe an die jährliche Weiterbildungsveranstaltung haben. Nachdem alle Schiedsrichter aus ganz Europa angereist waren, wurden diese durch REFEX empfangen und begrüßt.

Zu Himmelfahrt erhielt jeder Schiedsrichter seine Ansetzungen für den aktuellen Tag. Die dresdner Schiedsrichter teilten sich auf: Die einen leiteten Nachwuchsspiele in Vadum, während die anderen in Aalborg beim Elite-Turnier zum Einsatz kamen. Die wohl bekanntesten Mannschaften des Elite-Turnieres waren der FC Groningen (Niederlande) und Westham United aus England. Mit einer kleinen Tagesauswertung durch REFEX endete der erste Wettkampftag. Am Abend konnte der Männertag mit einem kühlen „Blonden“ genossen werden und in einer geselligen Runde der Schiedsrichter ausklingen.

Am Freitag tauschten die beiden dresdner Gruppen ihre Einsatzorte, so dass jeder die Möglichkeit erhielt, am Elite-Cup teilzunehmen. Und wie am Tag zuvor wurden die Kadergruppenschiedsrichter von den Beobachtern unter die Lupe genommen. Erste Fortschritte wollte und konnte man im Vergleich zum Vortag erkennen. Dabei kamen die Kadergruppen-Schiedsrichter auf bis zu 6 Ansetzungen und 2 Beobachtungen an einem Tag. Mit etwas Glück erhielt man eine weitere Beobachtung durch REFEX. Einige Schiedsrichter hatten hingegen einen entspannten Freitag und waren bereits zur Mittagszeit fertig, so dass auch ein kurzer Ausflug an die sehenswerte Nordseeküste möglich wurde, denn das Wetter war über die gesamten Tage sehr gut – blauer Himmel und strahlender Sonnenschein bei Temperaturen um 20°C. Freitagabend erfolgte erneut eine Auswertung durch REFEX, die dann auch die Final-Nominierungen bekannt gaben. In diesem Jahr erhielt leider kein Dresdner den Zuschlag, aber dennoch wurden einige mit Einsätzen in den Finalrunden bedacht. Andere konnten sich über Ansetzungen mit Schiedsrichtern aus den höchsten Ligen Skandinaviens freuen und das Ein oder Andere abschauen.

Für den letzten Wettkampftag (Samstag) wurden alle Dresdner auf die zahlreichen Austragungsorte verteilt, die Kräfte wurden nochmals mobilisiert, viele Beobachtungen durchgeführt und der eine oder andere Ausfall musste kompensiert werden. Glücklicherweise widmete sich die Kadergruppe am Ende des Tages dem Kadergruppenleiter Lukas Taugerbeck, welcher die erbrachten Leistungen des gesamten Turnieres auswertete. Jeder Schiedsrichter erhielt eine individuelle Auswertung seiner Beobachtungen. Einige Umsetzungen der vorgeschlagenen

Hinweise konnte man schon im Turnierverlauf erkennen. Die anderen Hinweise nehmen die Schiedsrichter mit nach Dresden, um sich mit diesen kritisch auseinanderzusetzen und in der kommenden Saison in Angriff zu nehmen. Nach der internen Auswertung folgte die Verabschiedung durch REFEX, die Verleihung einiger Auszeichnungen und der Übergang zur Abschlussfeier. Auch hier nutzte man die Gelegenheit, sich mit anderen Schiedsrichtern aus Deutschland und Europa auszutauschen, ein Bierchen zu trinken und sich zu verabschieden.

Sonntagmorgen brachen die Dresdner zur Ihrer Heimreise auf. Ausreichend viele Filme und Schlaf machten die stockende Fahrt erträglicher.

An dieser Stelle soll nochmal allen Verantwortlichen der Kadergruppen gedankt werden, die sich die Zeit und Mühe nahmen, viele Beobachtungen durchzuführen und diese auszuwerten, um jedem Schiedsrichter etwas auf seinem Weg mitzugeben. Außerdem bedankt sich die Kadergruppe bei REFEX für die reibungslose und tolle Organisation der Schiedsrichter zum Norhalne-Cup 2014. Selbstverständlich wird auch dem Stadtverband Dresden e.V. gedankt, der den dresdner Schiedsrichter-Nachwuchs stets im Blick behält, fördert und einen wesentlichen Beitrag leistet, damit die Teilnahme am Norhalne-Cup 2014 überhaupt möglich wird.

Mit sportlichen Grüßen

Gennadiy Koltun – Schiedsrichter Kadergruppe Dresden

